
Modulhandbuch

Musikpädagogik PO 2012

Lehramt

Sommersemester 2019

Übersicht nach Modulgruppen

1) Musikpädagogik und Musikdidaktik - Fachdidaktik

MUP-6006 (= GsMu-46-MD, HsMu-46-MD, RsMu-46-MD): Musikpädagogische und -didaktische Grundlagen (15 ECTS/LP, Pflicht) * 3

2) Künstlerische Musikpraxis - Fachwissenschaft (GS/MS)

MUP-6001 (= GsMu-41-MP, HsMu-41-MP): Gesang, Sprechen und Instrumentalspiel (24 ECTS/LP, Pflicht) * 5

MUP-3402 (= GsMu-42-MP, HsMu-42-MP): Ensemblearbeit, Rhythmik und Kreatives Gestalten (GS/MS) (5 ECTS/LP, Pflicht) * 7

3) Künstlerische Musikpraxis - Fachwissenschaft (RS)

MUP-6001 (= RsMu-41-MP): Gesang, Sprechen und Instrumentalspiel (24 ECTS/LP, Pflicht) * 8

MUP-5002 (= RsMu-42-MP): Ensemblearbeit, Rhythmik und Kreatives Gestalten (RS) (7 ECTS/LP, Pflicht) * 10

4) Musiktheoretische Grundlagen - Fachwissenschaft

MUP-6003 (= GsMu-43-MT, HsMu-43-MT, RsMu-43-MT): Musiktheorie und Gehörbildung (8 ECTS/LP, Pflicht) * 11

5) Fachwissenschaftliche Grundlagen - Fachwissenschaft (GS/MS)

MUP-3404 (= GsMu-44-MW, HsMu-44-MW): Musikgeschichte, Analyse, wissenschaftliche Arbeitstechniken (GS/MS) (12 ECTS/LP, Pflicht) * 12

MUP-3405 (= GsMu-45-MW, HsMu-45-MW): Empirische Grundlagen (GS/MS) (5 ECTS/LP, Pflicht) * 14

6) Fachwissenschaftliche Grundlagen - Fachwissenschaft (RS)

MUP-5004 (= RsMu-44-MW): Musikgeschichte, Analyse, wissenschaftliche Arbeitstechniken (RS) (15 ECTS/LP, Pflicht) * 16

MUP-5005 (= RsMu-45-MW): Empirische Grundlagen (RS) (6 ECTS/LP, Pflicht) * 18

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

Modul MUP-6006 (= GsMu-46-MD, HsMu-46-MD, RsMu-46-MD): Musikpädagogische und -didaktische Grundlagen		15 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Analyse, Planung und Reflexion von Musikunterricht in der Grundschule		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer musikpädagogischer und -didaktischer Kompetenzen; medienpädagogische Basiskompetenz; Kompetenzen im praktischen und didaktischen Umgang mit Populärer Musik		
Voraussetzungen: Für alle LA: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 7) und schriftlicher Prüfung (Nr. 8) des Sammelscheins UF GS, MS und RS. Bei Nr. 7 des Sammelscheins UF GS, MS und RS ist die dem gewählten LA entsprechende Veranstaltung zu besuchen.
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Musikpädagogische und -didaktische Grundlagen Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Ausgewähltes Thema zur Musikpädagogik / -didaktik: Hör-Spuren. Wege zum aktiven Musikhören (Seminar) Ausgewähltes Thema zur Musikpädagogik / -didaktik: Musik mit der Stimme (LeHet) (Seminar) Das gemeinsame Singen nimmt im schulischen Musikunterricht breiten Raum ein, es gibt zahlreiche Liederbuch-Veröffentlichungen dazu. Die wenigsten geben jedoch Hilfestellungen zum stimmlich und lernpsychologisch günstigen Einüben und Gestalten von Liedern. Im Seminar werden wir uns mit der Auswahl und methodischen Umsetzung von Stimmübungen, Spielen und Liedern befassen und dabei auch mit Videomaterialien aus schulischen Singstunden arbeiten: Pflege und Entfaltung der Kinderstimme – Schaffen attraktiver Lern- und Übesituationen - kontinuierlicher Aufbau sängerischer Fertigkeiten – Gehörschulung – stimm- und altersgerechte Liedauswahl - Aufbau eines Liedrepertoires – Anbahnung von Mehrstimmigkeit – Umgang mit Lernschwierigkeiten - diagnostisches Hören und Sehen. LP-Erwerb (1 LP, Didaktikfach Musik GS/ MS) durch regelmäßige, aktive Teilnahme und Bearbeiten der Aufgaben in Digicampus/ Onlinekurslabor; Unterrichtsfach Musik (GS, MS, RS, 3 LP): zusätzlich Vorstellen eines methodischen Entwur ... (weiter siehe Digicampus) Ausgewähltes Thema zur Musikpädagogik / -didaktik: Musikdidaktische Konzeptionen (Seminar) Medien im MU (Anwendungen) (Übung) Medien im MU (Grundlagen) (Übung)

~~Methoden des Musikunterrichts in der Grundschule (Empfohlene Voraussetzung für DF: Prüfung in
"Allgemeine Musiklehre") (Seminar)~~

Methoden des Musikunterrichts in der Grundschule (Empfohlene Voraussetzung für DF: Prüfung in
"Allgemeine Musiklehre") (Seminar)

Methoden des Musikunterrichts in der Grundschule (Empfohlene Voraussetzung für DF: Prüfung in
„Allgemeine Musiklehre“) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Ausgewähltes Thema zur Musikpädagogik / -didaktik: Klassenmusizieren (Übung)

Prüfung

Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich im Fach Grundfragen der Musikpädagogik und –didaktik

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 15 Minuten

Modul MUP-6001 (= GsMu-41-MP, HsMu-41-MP): Gesang, Sprechen und Instrumentalspiel		24 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Physiologischer Umgang mit der Sing- und Sprechstimme; stilgerechte Reproduktion angemessener Vokal- und Instrumentalstücke aus verschiedenen Epochen. *) Nr. 6: Die Studierenden erhalten im Rahmen des Studiums maximal 14 SWS Einzelunterricht. Dieses Budget verteilen sie nach eigener Wahl auf die Fächer Gesang, Instrument und ggf. Schulpraktisches Instrumentalspiel.		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer künstlerischer Kompetenzen		
Voraussetzungen: Für alle LA: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 6) und mündlich/praktischer Prüfung (Nr. 7) des Sammelscheins UF GS, MS und RS. Gegenstand der Modulprüfung in Gesang-Sprechen oder Instrumentalspiel (Nr. 7) des Sammelscheins UF GS, MS und RS ist dasjenige Gebiet, das der/die Studierende nicht als Teil der Ersten Staatsprüfung wählt (vgl. § 52 LPO I).
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: Gesang, Sprechen und Instrumentalspiel Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: BigBand (Übung) Kammerchor der Universität (Übung) Kammermusik (Übung) NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Folklore) (Gitarre) (Übung) NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Folklore) (Klavier) (Übung) NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Populäre Musik) (Gitarre) (Übung) NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Populäre Musik) (Klavier) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Volkslied) (Gitarre)
(Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Volkslied) (Klavier)
(Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Grundlagen (Gitarre) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Grundlagen (Klavier) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Vertiefung (Gitarre) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Vertiefung (Klavier) (Übung)

Pop-Band (Übung)

Schulpraktisches Instrumentalspiel (Akkordeon) Mindestteilnehmerzahl: 3 (Übung)

UF: Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich (praktisch) im INSTRUMENTALSPIEL (vgl. § 52 LPO I) Dauer: 20 min. (Gegenstand der Modulpr. in Instrumentalsp. oder Gesang-Sprechen ist dasjenige Gebiet, das der/die Stud. nicht als Teil der Ersten Staatspr. wählt)

UF: Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich (praktisch) in GESANG-SPRECHEN (vgl. § 52 LPO I) Dauer: 20 min. (Gegenstand der Modulpr in Instrumentalspiel oder Gesang-Sprechen ist dasjenige Gebiet, das der/die Stud. nicht als Teil der Ersten Staatspr. wählt)

Universitätschor (Übung)

Universitätsorchester (Übung)

Vokale Kammermusik (Übung)

Prüfung

Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich (praktisch) in Gesang-Sprechen oder Instrumentalspiel (vgl. § 52 LPO I)

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 20 Minuten

Modul MUP-3402 (= GsMu-42-MP, HsMu-42-MP): Ensemblearbeit, Rhythmik und Kreatives Gestalten (GS/MS)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Schlagtechnische, stilistische und probenmethodische Grundlagen der Leitung eines Vokal-/Instrumentalensembles; Praxis Populärer Musik; Grundlagen kreativen Gestaltens von Musik.		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer künstlerischer Kompetenzen		
Voraussetzungen: Für LA Grund- und Mittelschule: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 4) und mündlich (praktischer) Prüfung (Nr. 5) des Sammelscheins UF GS und MS
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Moduleil: Ensemblearbeit, Rhythmik und Kreatives Gestalten (GS/MS) Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Ensemblearbeit II (Übung) Ensemblearbeit II (Übung) Kreatives Gestalten: Arrangieren für Bläserklassen (Übung) Kreatives Gestalten: Elementares Komponieren (Übung) Kreatives Gestalten: Klassenmusizieren und Arrangieren (Übung) Kreatives Gestalten: Musik bewegt & Bewegungsgestaltung (Übung) Kreatives Gestalten: Rhythmik und Bewegung (Keine Prüfungsmöglichkeit für UF) (Übung) Kreatives Gestalten: Rhythmik und Percussion (Keine Prüfungsmöglichkeit für UF) (Übung) Kreatives Gestalten: Rhythmik und Percussion (Keine Prüfungsmöglichkeit für UF) (Übung) Medien im MU (Anwendungen) (Übung) UF Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich (praktisch) im Fach Kreatives Gestalten (Dauer: 10 min)

Prüfung Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich (praktisch) im Fach Kreatives Gestalten Modulprüfung / Prüfungsdauer: 10 Minuten

Modul MUP-6001 (= RsMu-41-MP): Gesang, Sprechen und Instrumentalspiel		24 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Physiologischer Umgang mit der Sing- und Sprechstimme; stilgerechte Reproduktion angemessener Vokal- und Instrumentalstücke aus verschiedenen Epochen. *) Nr. 6: Die Studierenden erhalten im Rahmen des Studiums maximal 14 SWS Einzelunterricht. Dieses Budget verteilen sie nach eigener Wahl auf die Fächer Gesang, Instrument und ggf. Schulpraktisches Instrumentalspiel.		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer künstlerischer Kompetenzen		
Voraussetzungen: Für alle LA: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 6) und mündlich/praktischer Prüfung (Nr. 7) des Sammelscheins UF GS, MS und RS. Gegenstand der Modulprüfung in Gesang-Sprechen oder Instrumentalspiel (Nr. 7) des Sammelscheins UF GS, MS und RS ist dasjenige Gebiet, das der/die Studierende nicht als Teil der Ersten Staatsprüfung wählt (vgl. § 52 LPO I).
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Gesang, Sprechen und Instrumentalspiel Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: BigBand (Übung) Kammerchor der Universität (Übung) Kammermusik (Übung) NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Folklore) (Gitarre) (Übung) NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Folklore) (Klavier) (Übung) NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Populäre Musik) (Gitarre) (Übung) NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Populäre Musik) (Klavier) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Volkslied) (Gitarre)
(Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Begleittechniken (z.B. Volkslied) (Klavier)
(Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Grundlagen (Gitarre) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Grundlagen (Klavier) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Vertiefung (Gitarre) (Übung)

NUR UNTERRICHTSFACH: Schulpraktisches Instrumentalspiel: Vertiefung (Klavier) (Übung)

Pop-Band (Übung)

Schulpraktisches Instrumentalspiel (Akkordeon) Mindestteilnehmerzahl: 3 (Übung)

UF: Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich (praktisch) im INSTRUMENTALSPIEL (vgl. § 52 LPO I) Dauer: 20 min. (Gegenstand der Modulpr. in Instrumentalsp. oder Gesang-Sprechen ist dasjenige Gebiet, das der/die Stud. nicht als Teil der Ersten Staatspr. wählt)

UF: Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich (praktisch) in GESANG-SPRECHEN (vgl. § 52 LPO I) Dauer: 20 min. (Gegenstand der Modulpr in Instrumentalspiel oder Gesang-Sprechen ist dasjenige Gebiet, das der/die Stud. nicht als Teil der Ersten Staatspr. wählt)

Universitätschor (Übung)

Universitätsorchester (Übung)

Vokale Kammermusik (Übung)

Prüfung

Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich (praktisch) in Gesang-Sprechen oder Instrumentalspiel (vgl. § 52 LPO I)

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 20 Minuten

Modul MUP-5002 (= RsMu-42-MP): Ensemblearbeit, Rhythmik und Kreatives Gestalten (RS)		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Schlagtechnische, stilistische und probenmethodische Grundlagen der Leitung eines Vokal-/Instrumentalensembles; Praxis Populärer Musik; Grundlagen kreativen Gestaltens von Musik.		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer künstlerischer Kompetenzen		
Voraussetzungen: Für LA Realschule: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 4) und mündlich (praktischer) Prüfung (Nr. 5) des Sammelscheins UF RS
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Ensemblearbeit, Rhythmik und Kreatives Gestalten (RS) Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Ensemblearbeit II (Übung) Ensemblearbeit II (Übung) Kreatives Gestalten: Arrangieren für Bläserklassen (Übung) Kreatives Gestalten: Elementares Komponieren (Übung) Kreatives Gestalten: Klassenmusizieren und Arrangieren (Übung) Kreatives Gestalten: Musik bewegt & Bewegungsgestaltung (Übung) Kreatives Gestalten: Rhythmik und Bewegung (Keine Prüfungsmöglichkeit für UF) (Übung) Kreatives Gestalten: Rhythmik und Percussion (Keine Prüfungsmöglichkeit für UF) (Übung) Kreatives Gestalten: Rhythmik und Percussion (Keine Prüfungsmöglichkeit für UF) (Übung) Medien im MU (Anwendungen) (Übung)

Prüfung Modulprüfung: Einzelprüfung mündlich (praktisch) im Fach Kreatives Gestalten Modulprüfung / Prüfungsdauer: 10 Minuten

Modul MUP-6003 (= GsMu-43-MT, HsMu-43-MT, RsMu-43-MT): Musiktheorie und Gehörbildung		8 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Musikalische Satztechniken aus Geschichte und Gegenwart; schulartbezogenes Arrangieren, auch auf der Grundlage auditiver Erschließung von Musik		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb und Entwicklung berufsfeldspezifischer musiktheoretischer Kompetenzen		
Voraussetzungen: Für alle LA: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.) ³		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 3) und schriftlicher Prüfung (Nr. 4) des Sammelscheins UF GS, MS und RS
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Musiktheorie und Gehörbildung Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Tonsatz / Gehörbildung II (Übung) Tonsatz / Gehörbildung II (Übung)		
Prüfung Modulprüfung: Klausur im Fach Tonsatz Modulprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

Modul MUP-3404 (= GsMu-44-MW, HsMu-44-MW): Musikgeschichte, Analyse, wissenschaftliche Arbeitstechniken (GS/MS)		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; Überblick zu den Epochen der Musikgeschichte; Einführung in die musikalische Analyse, ihre Techniken und Methoden; Analyse ausgewählter Beispiele		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis einschlägiger wissenschaftlicher Arbeitstechniken; Kenntnis wichtiger Komponisten, Gattungen und Werke im Kontext der Musikgeschichte		
Voraussetzungen: Für Grund- und Mittelschule: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 6) und schriftlicher Prüfung (Nr. 7) des SAmMelscheins UF GS bzw. MS
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Musikgeschichte, Analyse, wissenschaftliche Arbeitstechniken (GS/MS) Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Analyse I (Seminar) Kurs I des dreiteiligen Analyse-Seminars. Anhand verschiedener vokaler und instrumentaler Gattungen (Motette, vokales und instrumentales Konzert, Bach-Choral, Präludium, Fuge, Menuett, Sonatensatzform, Kunstlied) werden verschiedene Analysemethoden vorgestellt und in gemeinsamen Übungen erläutert. Zu diesem Seminar wird der Besuch des Tutoriums „Angeleitetes Selbststudium zur Allgemeinen Musiklehre“ Seminar“ # 041302 1908 von Herrn Popp empfohlen. Analyse II (Seminar) Dozentin: Frau Dr. Angelika Tasler Kurs II des dreiteiligen Analyse-Seminars befasst sich mit den instrumentalen Formen von Fuge und Sonate. Zu diesem Seminar wird der freiwillige Besuch des Tutoriums „Angeleitetes Selbststudium: Allgemeine Musiklehre“ von Herrn Popp (#041302 1908) empfohlen. Analyse: Ausgewählte Beispiele (Barock / Klassik) (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Seminar) Analyse: Grundlagen (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Seminar) Angeleitetes Selbststudium Allgemeine Musiklehre Dieses freiwillige Tutorium findet ergänzend zu den Erst- bzw. Zweitsemester-Seminaren statt. Besonders für Studienanfänger ohne musik-theoretische Vorkenntnisse sollen grundlegende Inhalte der allgemeinen Musiklehre vermittelt werden. Dabei ist das Ziel, einen analytischen sowie sprachlichen Zugang und Umgang mit Notenmaterial, aber auch Hörbeispielen zu erwerben. Basiswissen über Notentext und Schriftbild bildet das Fundament. Weitere Teilgebiete werden Harmonielehre, Kontrapunkt, formale Strukturierung - wie beispielsweise Periodik - bilden. Die Schwerpunkte liegen auf der Musik des Barock, der Wiener Klassik und der Romantik. Individuelle Wünsche und Anregungen werden gerne angenommen und in den Lehrplan eingefügt.

Angeleitetes Selbststudium, Tutorium zur Vorlesung "Musik und Politik" # 041302 1901

Das Tutorium findet ergänzend zur Vorlesung „Musik und Politik“ (#41302 1901) statt. Es bietet Gelegenheit, Fragestellungen, die in der Vorlesung evtl. offengeblieben sind, zu klären und Inhalte in Noten- und Audiobeispielen nachzuvollziehen.

Ausgewähltes Thema zur Musikgeschichte (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Seminar)

Carmina Burana - vom Codex Buranus zu Carl Orff (Proseminar)

O Fortuna / velut luna / statu variabilis – Carl Orff vertonte in seiner ‚Carmina Burana‘, einem der populärsten Werke der neueren Musik überhaupt, mittelalterliche Lyrik (lateinisch, deutsch, altfranzösisch) aus der großen Sammlung der in Benediktbeuren gefundenen mittelalterlichen Handschrift, dem Codex Buranus. Das Seminar beschäftigt sich aus literaturwissenschaftlicher und musikwissenschaftlicher Perspektive mit dieser Sammlung und ihrer Rezeption.

Dmitri Schostakowitsch (Hauptseminar)

Wie kann ein Künstler vor dem Druck des sowjetischen Regimes bestehen, ohne seine Identität aufzugeben? Diese und weitere Fragen setzen sich mit Dmitri Schostakowitsch (1906-1975), seinem Leben und Werk auseinander, einem Komponisten, der sein Leben lang den politischen Zwängen gerecht werden musste und doch seine eigene Musik und Geschichte schrieb.

Fin de siècle (Übung)

Musik (Debussy, Satie, Ravel, Caplet, Strawinsky u.a.), Bildende Kunst (Impressionismus, Symbolismus) und Literatur (Lyrik von Stéphane Mallarmé, Joris-Karl Huysmans: „A Rebours“) zwischen 1871 und 1914 in Paris Wie in der Malerei, so bereitet auch die Musik des Impressionismus den Weg in die Moderne. Mit der Auflösung der traditionellen Tonfolgen und dem Experimentieren mit Klängen ebneten die Komponisten den Weg für eine neue Musik. Die Freiheit formaler Gestaltung und das Kennenlernen außereuropäischer Musik, die auf der Weltausstellung von 1879 zu hören war, führte zu einer Vernachlässigung traditioneller Gattungen und Formen und zu einer neuen Musikerfahrung und -auffassung: „Den Tagesanbruch zu beobachten ist nützlicher als die Postoralsinfonie zu hören...“ (Debussy)

Geschichte Populärer Musik (Vorlesung)

Klausur zur Vorlesung "Musik und Politik"

Klausur für Lehramt zur Vorlesung Musikgeschichte im Überblick Diese Anmeldung zur Prüfung auf Digicampus ist prüfungsrechtlich nicht verbindlich. Sie dient lediglich der Vollständigkeit und dem Überblick. Bitte melden Sie sich bei Ihrer Lehrkraft an.

Musik und Politik (Vorlesung)

Schon seit Platons „Politeia“ und „Nomoí“ ist die Bedeutung der Musik innerhalb eines Gemeinwesens immer wieder thematisiert und teilweise heftig diskutiert worden. In dieser Veranstaltung sollen die jeweiligen Texte auf ihre gesellschaftliche wie gleichermaßen musikalische Relevanz hinterfragt werden. Zu diesem Seminar gehört der Besuch des Tutoriums # 041302 1918 „Angeleitetes Selbststudium zur Vorlesung“ von Herrn Popp bzw. wird empfohlen. Außerdem bieten wir für alle Erst-/ Zweit-Semester-Studierende das freiwillige Tutorium # 041302 1908 „Angeleitetes Selbststudium Allgemeine Musiklehre“ bei Herrn Popp an.

Musikgeschichte im Überblick (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Vorlesung)

Musikpädagogische Forschung: Wissenschaftliches Arbeiten / Aktuelle Diskussion (Seminar)

UF Modulprüfung: Klausur im Fach Musikgeschichte (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Dauer: 60 min)

Prüfung

Modulprüfung: Klausur im Fach Musikgeschichte

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Modul MUP-3405 (= GsMu-45-MW, HsMu-45-MW): Empirische Grundlagen (GS/MS)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann Dr. Andreas Becker, Uwe Rachuth		
Inhalte: Physiologische Grundlagen des Singens und Sprechens; Grundlagen empirischer Musikpädagogik bzw. systematischer Musikwissenschaft		
Lernziele/Kompetenzen: Grundwissen in einschlägigen, empirisch arbeitenden Forschungsgebieten; Kompetenz zur berufsfeldbezogenen Anwendung		
Voraussetzungen: Für Grund- und Mittelschule: Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums. Für LA-Grundschule zusätzlich: Immatrikulation LA Grundschule (n. c.)		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 3) und schriftlicher Prüfung (Nr. 4) des Sammelscheins UF GS bzw. HS
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Empirische Grundlagen (GS/MS) Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: <p>Ausgewähltes Thema zur empirischen Musikpädagogik bzw. zur systematischen Musikwissenschaft (Seminar) Im Seminar werden wir uns anhand ausgewählter Themen mit Forschungsmethoden und –ergebnissen aus der empirischen Musikpädagogik und ggf. auch Musiksoziologie und Musikpsychologie befassen. Je nach Teilnehmer*innenzahl ist auch die gemeinsame Planung und Durchführung eines empirischen Forschungsprojekts nach dem Prinzip des "forschenden Lernens" möglich. • Zielgruppe: Studierende mit Musik als Unterrichtsfach (Lehramt GS, MS, RS); Lehramtsbezogener MA-Studiengang • Anforderungen für eine erfolgreiche Teilnahme bzw. den Erwerb von Leistungspunkten: aktive Mitarbeit = termingerechtes Bearbeiten von Vorbereitungs-, Forschungs- und Präsentationsaufträgen, aktive Beteiligung an Diskussionen, organisatorische Beiträge; Lehramt RS (3 LP): zusätzlich schriftliche Hausarbeit (Abgabe bis 15.9.2019)</p> <p>Ausgewähltes Thema zur empirischen Musikpädagogik bzw. zur systematischen Musikwissenschaft (Anmeldung über die DigiCampusseite Musikwissenschaft) (Seminar)</p> <p>Musikkulturen und ihre Manifestationen (Proseminar) Schlagworte wie „höfisch-feudale ...“ oder „bürgerliche Musikkultur“ sind oft als generelle Charakteristika für Epochen und Phänomene des Musiklebens zu finden, werden jedoch kaum konkret hinterfragt und auf ihre Bedingtheiten untersucht. Mit den Ausblicken auf außereuropäische Musikkulturen lohnt sich jedoch ein genaueres Betrachten und Untersuchen der jeweiligen, die kulturellen Äußerungen einer Epoche bestimmenden Phänomene.</p> <p>Singen, Sprechen, Präsentieren (Übung)</p>

Prüfung

MUP-3405 Modulprüfung: Klausur im Fach Stimmphysiologie

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 45 Minuten

Modul MUP-5004 (= RsMu-44-MW): Musikgeschichte, Analyse, wissenschaftliche Arbeitstechniken (RS)		15 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann		
Inhalte: Techniken wissenschaftlichen Arbeitens; Überblick zu den Epochen der Musikgeschichte; Einführung in die musikalische Analyse, ihre Techniken und Methoden; Analyse ausgewählter Beispiele		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis einschlägiger wissenschaftlicher Arbeitstechniken; Kenntnis wichtiger Komponisten, Gattungen und Werke im Kontext der Musikgeschichte		
Voraussetzungen: Immatrikulation LA Realschule; Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 7) und schriftlicher Prüfung (Nr. 8) des Sammelscheins UF RS
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Musikgeschichte, Analyse, wissenschaftliche Arbeitstechniken (RS)
Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:
<p>Analyse I (Seminar) Kurs I des dreiteiligen Analyse-Seminars. Anhand verschiedener vokaler und instrumentaler Gattungen (Motette, vokales und instrumentales Konzert, Bach-Choral, Präludium, Fuge, Menuett, Sonatensatzform, Kunstlied) werden verschiedene Analysemethoden vorgestellt und in gemeinsamen Übungen erläutert. Zu diesem Seminar wird der Besuch des Tutoriums „Angeleitetes Selbststudium zur Allgemeinen Musiklehre“ Seminar“ # 041302 1908 von Herrn Popp empfohlen.</p> <p>Analyse II (Seminar) Dozentin: Frau Dr. Angelika Tasler Kurs II des dreiteiligen Analyse-Seminars befasst sich mit den instrumentalen Formen von Fuge und Sonate. Zu diesem Seminar wird der freiwillige Besuch des Tutoriums „Angeleitetes Selbststudium: Allgemeine Musiklehre“ von Herrn Popp (#041302 1908) empfohlen.</p> <p>Analyse: Ausgewählte Beispiele (Barock / Klassik) (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Seminar)</p> <p>Analyse: Grundlagen (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Seminar)</p> <p>Angeleitetes Selbststudium Allgemeine Musiklehre Dieses freiwillige Tutorium findet ergänzend zu den Erst- bzw. Zweitsemester-Seminaren statt. Besonders für Studienanfänger ohne musik-theoretische Vorkenntnisse sollen grundlegende Inhalte der allgemeinen Musiklehre vermittelt werden. Dabei ist das Ziel, einen analytischen sowie sprachlichen Zugang und Umgang mit Notenmaterial, aber auch Hörbeispielen zu erwerben. Basiswissen über Notentext und Schriftbild bildet das Fundament. Weitere Teilgebiete werden Harmonielehre, Kontrapunkt, formale Strukturierung - wie beispielsweise Periodik - bilden. Die Schwerpunkte liegen auf der Musik des Barock, der Wiener Klassik und der Romantik. Individuelle Wünsche und Anregungen werden gerne angenommen und in den Lehrplan eingefügt.</p> <p>Angeleitetes Selbststudium, Tutorium zur Vorlesung "Musik und Politik" # 041302 1901</p>

Das Tutorium findet ergänzend zur Vorlesung „Musik und Politik“ (#41302 1901) statt. Es bietet Gelegenheit, Fragestellungen, die in der Vorlesung evtl. offengeblieben sind, zu klären und Inhalte in Noten- und Audiobeispielen nachzuvollziehen.

Ausgewähltes Thema zur Musikgeschichte (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft)
(Seminar)

Carmina Burana - vom Codex Buranus zu Carl Orff (Proseminar)

O Fortuna / velut luna / statu variabilis – Carl Orff vertonte in seiner ‚Carmina Burana‘, einem der populärsten Werke der neueren Musik überhaupt, mittelalterliche Lyrik (lateinisch, deutsch, altfranzösisch) aus der großen Sammlung der in Benediktbeuren gefundenen mittelalterlichen Handschrift, dem Codex Buranus. Das Seminar beschäftigt sich aus literaturwissenschaftlicher und musikwissenschaftlicher Perspektive mit dieser Sammlung und ihrer Rezeption.

Dmitri Schostakowitsch (Hauptseminar)

Wie kann ein Künstler vor dem Druck des sowjetischen Regimes bestehen, ohne seine Identität aufzugeben? Diese und weitere Fragen setzen sich mit Dmitri Schostakowitsch (1906-1975), seinem Leben und Werk auseinander, einem Komponisten, der sein Leben lang den politischen Zwängen gerecht werden musste und doch seine eigene Musik und Geschichte schrieb.

Fin de siècle (Übung)

Musik (Debussy, Satie, Ravel, Caplet, Strawinsky u.a.), Bildende Kunst (Impressionismus, Symbolismus) und Literatur (Lyrik von Stéphane Mallarmé, Joris-Karl Huysmans: „A Rebours“) zwischen 1871 und 1914 in Paris
Wie in der Malerei, so bereitet auch die Musik des Impressionismus den Weg in die Moderne. Mit der Auflösung der traditionellen Tonfolgen und dem Experimentieren mit Klängen ebneten die Komponisten den Weg für eine neue Musik. Die Freiheit formaler Gestaltung und das Kennenlernen außereuropäischer Musik, die auf der Weltausstellung von 1879 zu hören war, führte zu einer Vernachlässigung traditioneller Gattungen und Formen und zu einer neuen Musikerfahrung und -auffassung: „Den Tagesanbruch zu beobachten ist nützlicher als die Postoralsinfonie zu hören...“ (Debussy)

Geschichte Populärer Musik (Vorlesung)

Klausur zur Vorlesung "Musik und Politik"

Klausur für Lehramt zur Vorlesung Musikgeschichte im Überblick Diese Anmeldung zur Prüfung auf Digicampus ist prüfungsrechtlich nicht verbindlich. Sie dient lediglich der Vollständigkeit und dem Überblick. Bitte melden Sie sich bei Ihrer Lehrkraft an.

Musik und Politik (Vorlesung)

Schon seit Platons „Politeia“ und „Nomoi“ ist die Bedeutung der Musik innerhalb eines Gemeinwesens immer wieder thematisiert und teilweise heftig diskutiert worden. In dieser Veranstaltung sollen die jeweiligen Texte auf ihre gesellschaftliche wie gleichermaßen musikalische Relevanz hinterfragt werden. Zu diesem Seminar gehört der Besuch des Tutoriums # 041302 1918 „Angeleitetes Selbststudium zur Vorlesung“ von Herrn Popp bzw. wird empfohlen. Außerdem bieten wir für alle Erst-/ Zweit-Semester-Studierende das freiwillige Tutorium # 041302 1908 „Angeleitetes Selbststudium Allgemeine Musiklehre“ bei Herrn Popp an.

Musikgeschichte im Überblick (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Vorlesung)

Musikpädagogische Forschung: Wissenschaftliches Arbeiten / Aktuelle Diskussion (Seminar)

UF Modulprüfung: Klausur im Fach Musikgeschichte (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Dauer: 60 min)

Prüfung

Modulprüfung: Klausur im Fach Musikgeschichte

Modulprüfung / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Modul MUP-5005 (= RsMu-45-MW): Empirische Grundlagen (RS)		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Bernhard Hofmann		
Inhalte: Physiologische Grundlagen des Singens und Sprechens; Grundlagen empirischer Musikpädagogik bzw. systematischer Musikwissenschaft		
Lernziele/Kompetenzen: Grundwissen in einschlägigen, empirisch arbeitenden Forschungsgebieten; Kompetenz zur berufsfeldbezogenen Anwendung		
Voraussetzungen: Immatrikulation LA Realschule; Bestehen einer Eignungsprüfung vor Beginn des Studiums		ECTS/LP-Bedingungen: Modulgesamtprüfung aus Kombination von studienbegleitend zu erbringenden Leistungen (Nr. 1 - 3) und schriftlicher Prüfung (Nr. 4) des Sammelscheins UF RS
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Empirische Grundlagen (RS) Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Ausgewähltes Thema zur empirischen Musikpädagogik bzw. zur systematischen Musikwissenschaft (Seminar) Im Seminar werden wir uns anhand ausgewählter Themen mit Forschungsmethoden und –ergebnissen aus der empirischen Musikpädagogik und ggf. auch Musiksoziologie und Musikpsychologie befassen. Je nach Teilnehmer*innenzahl ist auch die gemeinsame Planung und Durchführung eines empirischen Forschungsprojekts nach dem Prinzip des "forschenden Lernens" möglich. • Zielgruppe: Studierende mit Musik als Unterrichtsfach (Lehramt GS, MS, RS); Lehramtsbezogener MA-Studiengang • Anforderungen für eine erfolgreiche Teilnahme bzw. den Erwerb von Leistungspunkten: aktive Mitarbeit = termingerechtes Bearbeiten von Vorbereitungs-, Forschungs- und Präsentationsaufträgen, aktive Beteiligung an Diskussionen, organisatorische Beiträge; Lehramt RS (3 LP): zusätzlich schriftliche Hausarbeit (Abgabe bis 15.9.2019) Ausgewähltes Thema zur empirischen Musikpädagogik bzw. zur systematischen Musikwissenschaft (Anmeldung über die Digicampusseite Musikwissenschaft) (Seminar) Musikkulturen und ihre Manifestationen (Proseminar) Schlagworte wie „höfisch-feudale ...“ oder „bürgerliche Musikkultur“ sind oft als generelle Charakteristika für Epochen und Phänomene des Musiklebens zu finden, werden jedoch kaum konkret hinterfragt und auf ihre Bedingtheiten untersucht. Mit den Ausblicken auf außereuropäische Musikkulturen lohnt sich jedoch ein genaueres Betrachten und Untersuchen der jeweiligen, die kulturellen Äußerungen einer Epoche bestimmenden Phänomene. Singen, Sprechen, Präsentieren (Übung)

Prüfung Modulprüfung: Klausur im Fach Stimmphysiologie Modulprüfung / Prüfungsdauer: 45 Minuten
